



Stiftung  
Kultur für Kinder

Wenn wir die Welt verändern wollen,  
müssen wir bei den Kindern anfangen!

**KRASS**<sup>e.V.</sup>

Kulturelle Bildung für Kinder & Jugendliche

## BERICHT ZUR ORGANISATIONSENTWICKLUNG

KRASS e.V. und Stiftung Kultur für Kinder

Der nachfolgende Bericht wurde am 02.05.2021  
unter vollständiger Anwendung des  
„Berichtsstandards für soziale Organisationen“  
fertiggestellt.



## Inhalt

<b>Vorwort .....</b>	<b>4</b>
<b>1. Gegenstand und Umfang des Berichts.....</b>	<b>6</b>
1.1 Geltungsbereich .....	6
1.2 Berichtssystem und Berichtszyklus .....	6
1.3 Grad der Anwendung des SRS .....	6
1.4 Berichtsform und Berichtsbestandteile.....	6
1.5 Ansprechpartner .....	6
<b>2. Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz.....</b>	<b>7</b>
2.1 Themenfeld.....	7
2.2 Das gesellschaftliche Problem.....	9
2.2.1 Gesellschaftliche Ausgangslage.....	9
2.2.2 Ausmaß des Problems .....	11
2.2.3 Bisherige Lösungsansätze.....	12
2.3 Der Lösungsansatz.....	12
2.3.1 Vision und Mission.....	12
2.3.2 Strategie.....	12
2.3.3 Zielgruppen .....	16
2.3.4 Aktivitäten und erwartete Wirkungen.....	18
2.4 Verbreitung des Lösungsansatzes.....	19
2.4.1 Gegenstand der Verbreitung .....	19
2.4.2 Verbreitungsmethoden .....	19
2.4.3 Stand der Verbreitung.....	21
<b>3. Gesellschaftliche Wirkung.....</b>	<b>25</b>
3.1 Eingesetzte Ressourcen .....	25
3.2 Leistungen.....	26
3.3 Wirkung .....	26
3.4 Evaluation und Qualitätssicherung .....	28

<b>4. Weitere Planung und Ausblick.....</b>	<b>30</b>
4.1 Planung und Ziele.....	30
4.2 Entwicklungspotenziale und Chancen.....	31
4.3 Risiken.....	31
<b>5. Die Organisation KRASS.....</b>	<b>32</b>
5.1 Organisationsstruktur.....	32
5.2 Stand der Organisationsentwicklung.....	33
5.3 Vorstellung der handelnden Personen.....	34
5.4 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke.....	35
<b>6. Profile der beteiligten Organisationen.....</b>	<b>37</b>
6.1 Organisationsprofil.....	37
6.2 Leitung der Organisation.....	39
6.2.1 Leitungsorgan.....	40
6.2.2 Aufsichtsorgan.....	40
6.2.3 Interessenskonflikte.....	40
6.3 Beteiligungsverhältnisse.....	41
6.4 Umwelt und Sozialprofil.....	41
<b>7. Finanzen.....</b>	<b>42</b>
7.1 Buchführung und Bilanzierung.....	42
7.1.1 Buchführung.....	42
7.1.2 Jahresabschluss.....	42
7.1.3 Controlling.....	42
7.2 Vermögensverhältnisse.....	42
7.2.1 Vermögensrechnung.....	42
7.2.2 Darlehen.....	42
7.3 Einnahmen und Ausgaben.....	43
7.4 Lagebericht.....	44

## Vorwort

Liebe LeserInnen,

*schön, dass sie sich über KRASS informieren wollen. Ich bin Claudia Seidensticker, Gründerin und Vorstandsvorsitzende des gemeinnützigen Vereins KRASS e.V. und der Stiftung Kultur für Kinder. Mein ganzes Leben ist geprägt von Kunst und Kreativität. Ich habe das große Glück gehabt meine Leidenschaft zum Malen zum Beruf machen zu dürfen. Als professionelle Künstlerin. Bis das Schicksal meine Pläne nochmal geändert hat. Nach einem schweren Autounfall konnte ich meine Tätigkeit als Malerin nicht mehr ausleben.*

*Aber das war für mich Anlass meine Leidenschaft und mein Wissen für die Kunst mit anderen zu teilen. Unseren Kleinsten. Also habe ich KRASS gegründet. Vor zwölf Jahren. Oder in schöneren Zahlen: Das macht rund 40.000 Kinder und Jugendliche, die an Workshops teilgenommen haben und 200 freiwillige Helfer, die sich 250.000 Stunden Zeit für KRASSe Projekte genommen haben.*



*KRASS treibt ein klares Leitbild an, unsere Mission: Wir inspirieren kleine Köpfe, damit Ihre Kreativität geweckt wird und ins Unfassbare wächst. Für ein fröhliches Leben, das unsere Vorstellungskraft sprengt. Wir wollen das Kinder aus allen gesellschaftlichen Schichten, Theater, Kunst und Kultur erleben und beleben dürfen. Bei KRASS erziehen wir nicht – wir beflügeln. Deshalb gibt es bei uns keine ErzieherInnen, sondern professionelle KünstlerInnen, PädagogenInnen und TherapeutInnen mit Herz.*

Aber auch nach zwölf Jahren muss ich zugeben, dass die Corona-Pandemie eine besondere Herausforderung darstellt. Auf einmal mussten unsere Kinderateliers schließen, die Kinder durften nicht mehr kommen. Sie in dieser schweren Zeit nicht alleine zu lassen, war uns eine Herzensangelegenheit. Und wenn die Kinder schon auf unsere Räume und unsere KünstlerInnen verzichten müssen, dann auf keinen Fall auf ihre Kreativität. Deshalb haben wir mit Lust und Liebe Kunst-Care-Pakete geschnürt, Nachhilfe angeboten und Laptops zum Homeschooling ausgeliefert. Danke an alle unsere KünstlerInnen und BetreuerInnen mit Herz, unsere freiwilligen HelferInnen, unsere großartigen FördererInnen und unsere begeisterten Kinder.

Auch wenn das Virus uns noch ein wenig beschäftigt, legen wir uns mit ihrer Hilfe weiter für unsere Kinder ins Zeug. Und glauben fest daran, dass wir uns in bald wieder persönlich begegnen, die Masken weniger und die Umarmungen wieder mehr werden. Dann kommt uns doch auch mal besuchen.

Freundliche Grüße

*Claudia Seidensticker*

Claudia Seidensticker





## **1. Gegenstand und Umfang des Berichts**

### **1.1 Geltungsbereich**

Gegenstand des Berichts sind der Verein KRASS e.V. und die Social-Franchising-Ableger KRASS vor Ort sowie deren an die Vision und Mission des Vereins angelegten Projekte: U. a. die gezielte kulturelle Bildung und Persönlichkeitsentwicklung sowie Vermittlung und Stärkung sozialer Schlüsselkompetenzen von Kindern und Jugendlichen – unabhängig von deren familiären und/oder sozialen Hintergründen – mit den Mitteln der Kunst und Medien.

Ziel sollte sein, eine selbständige Lebensgestaltung für sich zu entdecken und entwickeln zu können.

### **1.2 Berichtssystem und Berichtszyklus**

Die Informationen dieses Berichts beziehen sich auf den Zeitraum vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 oder gem. Quellenangaben.

### **1.3 Grad der Anwendung des SRS**

Der vorliegende Bericht wurde in seiner Gliederung und Form weitestgehend an den Berichtsstandard für soziale Organisationen von 2012 orientiert. Abweichungen liegen hierbei in diesem Bericht keine vor.

### **1.4 Berichtsform und Berichtsbestandteile**

Anlagen enthält dieser Bericht keine.

### **1.5 Ansprechpartner**

Ansprechpartnerin von KRASS e.V. ist die Vorsitzende des Vorstandes:

Claudia Seidensticker-Fountis

Telefon: +49 170 24 16 859

E-Mail: c.seidensticker@krass-ev.de

Anschrift: Grafenberger Allee 269, 40237 Düsseldorf

Erstellung des Berichtes:

Claudia Seidensticker

Inger Etzel

## 2. Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

### 2.1 Themenfeld

KRASS e.V. widmet sich thematisch den Themen Kultur, Kunst und Medien. Alle Projekte, Programme und Workshops haben außerdem eine besondere soziale und gesellschaftliche Ausrichtung mit Schwerpunkt in der barrierefreien, persönlichen, kreativen Weiterbildung. Konkret decken wir mit unseren Projekten folgende Themenfelder ab:

<b>Bildende Kunst I</b>	Malerei, Grafik, Fotografie
<b>Bildende Kunst II</b>	Bildhauerei, Architektur, Kunsthandwerk, Installationen
<b>Darstellende Kunst</b>	Theater, Tanz
<b>Musik</b>	Komposition, Interpretation: vokal und instrumental
<b>Persönlichkeit und Bildung</b>	



Zudem arbeiten wir inhaltlich bei der Umsetzung unseres Angebots  
– je nach Thema – mit den folgenden Medien:

<b>Print Medien</b>	Zeitungen, Zeitschriften, Plakate, Bücher, Gemälde etc.
<b>Rundfunk</b>	Hörfunk, Fernsehen, Film, Hörbuch
<b>Digitale Medien</b>	PC/Internet, Social Media
<b>Öffentliche Aufführung</b>	



Alle Projekte, Programme und Workshops von KRASS e.V. beinhalten weiterhin in ihrer Konzeption sozialpädagogische und bildende Schwerpunkte – ganz im Sinne einer positiven Persönlichkeitsentwicklung, mit dem Ziel besser für die schwierigeren Anforderungen ihres späteren Lebens gewappnet zu sein.

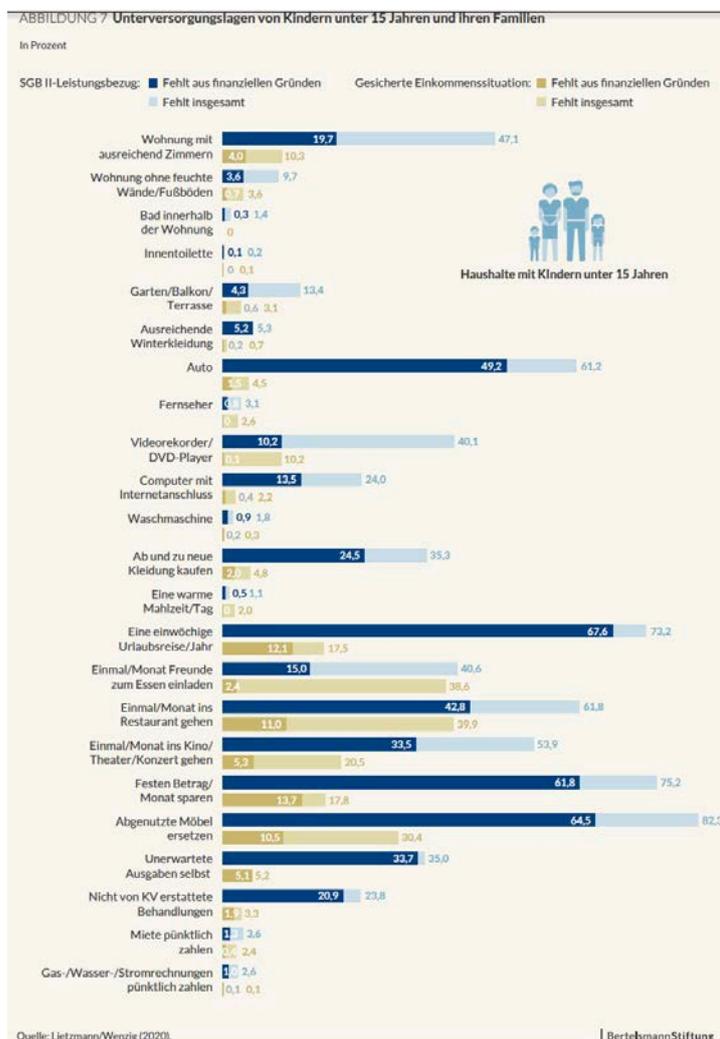
Ansatzpunkt ist hier, den Kindern und Jugendlichen wichtige kreative und soziale Kompetenzen und Fähigkeiten mit auf ihren Weg zu geben. Wir stärken, trainieren und entwickeln sie in diesen konkreten Ansatzpunkten:

<b>Kreativität Handwerk</b>	freier, individueller Ausdruck (verbal/non-verbal) mittels Schrift, Bild, Objekten und Materialien Ideen sinnvoll umsetzen und gestalten.
<b>Verantwortung Teilhabe Selbstbewusstsein</b>	durch Integration und Toleranz. am gesellschaftlichen Leben. Entdeckung der eigenen Persönlichkeit (Stärken und Schwächen) und der Umwelt, Überwindung von Schwellenängsten, nachhaltige Selbstfindung und Selbstreflexion.
<b>Teamwork</b>	Training der Kommunikations- und Konfliktfähigkeit durch regen Austausch innerhalb der Gruppe. Eigene Ideen werden verständlich präsentiert und anschließend konstruktiv diskutiert.
<b>Ausdauer</b>	durch Ausprobieren, Experimentieren und Improvisieren. Entstehung interessanter Verknüpfungen von Bekanntem und Neuem.
<b>Motivation Wahrnehmung</b>	sich selbst und andere für die eigene Idee begeistern. Veränderung des eigenen Blickwinkels (Spiel mit Licht, Farben, Rollen, Emotionen), um den eigenen Standpunkt im Leben zu finden und zu festigen.

## 2.2 Das gesellschaftliche Problem

### 2.2.1 Gesellschaftliche Ausgangslage

Die Studie des Paritätischen Gesamtverbands zur Kinderarmut in Deutschland weist auf, dass die breite Schere zwischen den Haushalteinkommen der ärmsten und reichsten Familien weiter auseinander geht. Demzufolge haben finanziell schwache Familien weniger Geld, um ihren Kindern das physisch Notwendige zu bieten – umgerechnet 44 Euro pro Monat für Freizeit, Unterhaltung und Kultur sowie außerhäusliche Verpflegung und somit fast 30 % weniger als zehn Jahre zuvor.<sup>1</sup> Der Kinderreport Deutschland 2018 des Deutschen Kinderhilfswerks hebt zudem hervor, dass sich die Kinderarmut trotz der Einführung der Hartz-IV-Gesetze und einer umfassenden Arbeitsmarktreform mehr als verdoppelt hat. Mehr als jedes fünfte Kind wächst 2020 in Deutschland in Armut auf. Das sind 2,8 Mio. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren.<sup>2</sup> Die Corona-Krise wird die Situation für arme Kinder und ihre Familien weiter verschärfen. Es ist mit einem deutlichen Anstieg der Armutszahlen zu rechnen.<sup>2</sup> „Arm sein“ heißt laut Statistik, dass die Familie mit weniger als 60 % des mittleren Einkommens auskommen muss. „Arm sein“ bedeutet aber auch: beengte Wohnung, raue Stadtviertel, kein Geld für individuelle Förderung, für Wünsche, nie Urlaub.<sup>3</sup>





In Deutschland leben laut einer Studie der Bertelsmann Stiftung zu Kinderarmut 31 % Kinder in Armut, davon 21 % dauerhaft oder wiederkehrend.<sup>4</sup> Nordrhein-Westfalen liegt mit einer Armutsgefährdungsquote von 18,7 % in Deutschland an fünfter Stelle nach Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Bremen.<sup>5</sup> Und Düsseldorf immerhin an zehnter Stelle bei den Großstädten.<sup>6</sup> Am Größten ist die Armutsgefährdung bei Haushalten mit nur einem Erwachsenen mit Kind(ern).<sup>5</sup>

Die Situation für Kinder und Jugendliche, die auf „existenzsichernde Leistungen“ angewiesen sind, wird durch Corona an vielen Stellen noch zusätzlich erschwert. Zum Beispiel ist vorgesehen, dass sie wie vor Corona ein kostenloses warmes Mittagessen erhalten sollen. Aber durch die Kita- und Schulschließungen mussten die Familien das bislang kostenlose Mittagessen selbst zubereiten, ohne dass ihnen dafür mehr Geld zur Verfügung steht. Auch wurden landesweit die Tafeln geschlossen. Während in Familien mit hohem Haushaltseinkommen 60 % der Erwerbstätigen im Home-Office arbeiteten, waren es im untersten Einkommensbereich nur 17 %. Letztere mussten also, sofern sie keinen Anspruch auf Notbetreuung geltend machen konnten, externe Arbeit und Kinderbetreuung unter einen Hut bringen. Und in den Wohnungen, in denen die Familien oft viel zu beengt leben, gibt es nicht überall einen ruhigen Arbeitsplatz für die Schulaufgaben.<sup>7</sup> Die Belastungen wiegen in sozial schwachen Familien besonders schwer und vergrößern die Risiken für eine gute Entwicklung von Kindern, sie erhöhen aber auch das Risiko, dass Kinder Vernachlässigung und Gewalt erfahren.<sup>8</sup>

---

<sup>1</sup> Gwendolyn Stilling, Der Paritätische Gesamtverband, Kinderarmut: Paritätische Studie belegt wachsende soziale Ungleichheit in Deutschland, 01.08.2019

<sup>2</sup> Antje Funcke und Sarah Menne, Bertelsmann Stiftung: Kinderarmut in Deutschland, Juli 2020

<sup>3</sup> Zeitartikel von Julia Friedrichs, 03.02.2017

<sup>4</sup> Silke Tophoven et al., Bertelsmann Stiftung, Aufwachsen in Armutslage, Juni 2018

<sup>5</sup> Statista, Armut in Deutschland, Quelle: Statistisches Bundesamt, September 2018

<sup>6</sup> Antje Funcke et al., Bertelsmann Stiftung Studie zur Kinderarmut, 12.09.2016

<sup>7</sup> Annett Mängel, Corona: Die ignorierten Armen, <https://www.blaetter.de/ausgabe/2020/juni/corona-die-ignorierten-armen>

<sup>8</sup> Prof. Dr. Gerd Glaeske, Soziale Ungleichheit in Zeiten von Corona, 19.08.2020

### 2.2.2 Ausmaß des Problems

Wie die Zahlen aus den oben erwähnten Studien zeigen, ist das Ausmaß des Problems erheblich! Gespräche in der Kooperation mit Schulen – insbesondere Förderschulen – mit Lehrern, Eltern und Kindern in diesem kulturellen Bildungsfeld machen zudem den großen Bedarf an außerschulischen Bildungsangeboten deutlich. Alle Seiten sind sehr interessiert an zusätzlicher Hilfe, kooperativ und nehmen unsere Angebote gerne an. Das große Engagement der Kinder selbst bestätigt uns, dass unsere Arbeit gebraucht und angenommen wird.

Düsseldorf, der Standort des Mutterhauses, ist vordergründig eine reiche und wohl situierte Stadt. Es darf aber nicht übersehen werden, dass es auch hier in einigen Bezirken Armut und verstärkte Kriminalität gibt. KRASS hat daher auf Basis der sozial-räumlichen Gliederung der Stadt Düsseldorf 8 Stadtviertel ausgewählt, in denen der Bedarf an „Hilfe zur Erziehung“ laut Jugendamt doppelt so hoch ist, wie in Düsseldorf insgesamt. Deshalb finden Projekte direkt in diesen „Problembezirken“ statt.



### **2.2.3 Bisherige Lösungsansätze**

Der Staat versucht bereits durch Bildungsgutscheine das Problem zu reduzieren. Dies ist ein Konzept zur staatlichen Kostenübernahme für Bildung und Betreuung in Einrichtungen jeder Stufe – vom Kindesalter bis zur Hochschule und Weiterbildung.

Genauso wie der Bund mit dem Programm „Kultur macht stark“ bietet das Land NRW das Programm „Kultur und Schule“ und den Jugend- und Kinderförderplan an, das KünstlerInnen und MitarbeiterInnen aus Kulturinstituten dazu auffordert, Projektvorschläge zu entwickeln, um das schulische Lernen durch komplementäre und kontrastierende Elemente zu ergänzen. Dadurch soll auch die Kreativität der Kinder gefördert werden.

Schulen bieten Integrationsklassen für Asylsuchende mit Ganztagsangebot an. Hier haben die Kinder am Nachmittag die Möglichkeit, durch den intensiven Kontakt mit den anderen Kindern beim Erlernen der deutschen Sprache Unterstützung zu bekommen.

## **2.3 Der Lösungsansatz**

### **2.3.1 Unser Leitbild: Vision und Mission**

#### **Unsere Vision:**

**„Kreativität ist die Superkraft, die in der Kindheit angelegt und ausgebildet wird und in denen uns Kinder überlegen sind. Fantasie, Vorstellungskraft, Ideenreichtum sind grenzenlos und eine Triebfeder für ein ganzes Leben. Sie nach Kräften und nach allen Möglichkeiten zu fördern, ist die beste Unterstützung, die wir den Kleinen und eigentlich auch uns selbst geben können.“**

**Wir inspirieren kleine Köpfe, damit ihre Kreativität geweckt wird und ins Unfassbare wächst. Für ein fröhliches Leben, das unsere Vorstellungskraft sprengt.“**

### Und so lautet unsere Mission, wie wir die Vision verbreiten möchten:

KRASS e.V. führt eigene künstlerische und sozial ausgerichtete Projekte für Kinder und Jugendliche durch, die aus sozialen, finanziellen oder anderen Gründen benachteiligt sind. Die flächendeckende Verbreitung der Angebote von KRASS e.V. trägt dazu bei, so viele betroffene Kinder und Jugendliche wie möglich zu erreichen.

Bei KRASS erziehen wir nicht – wir beflügeln.

Deshalb gibt es bei uns keine ErzieherInnen, sondern professionelle KünstlerInnen, PädagogenInnen und TherapeutInnen mit Herz.

Wir erwecken kreative und soziale Kompetenzen in den Kindern, die sie für ein glückliches Leben vorbereiten. Und weil Kreativität noch schöner wird, wenn verschiedene Köpfe zusammenkommen, ist unser KRASS-Team genauso bunt, wie die Kinder, die wir unterstützen.

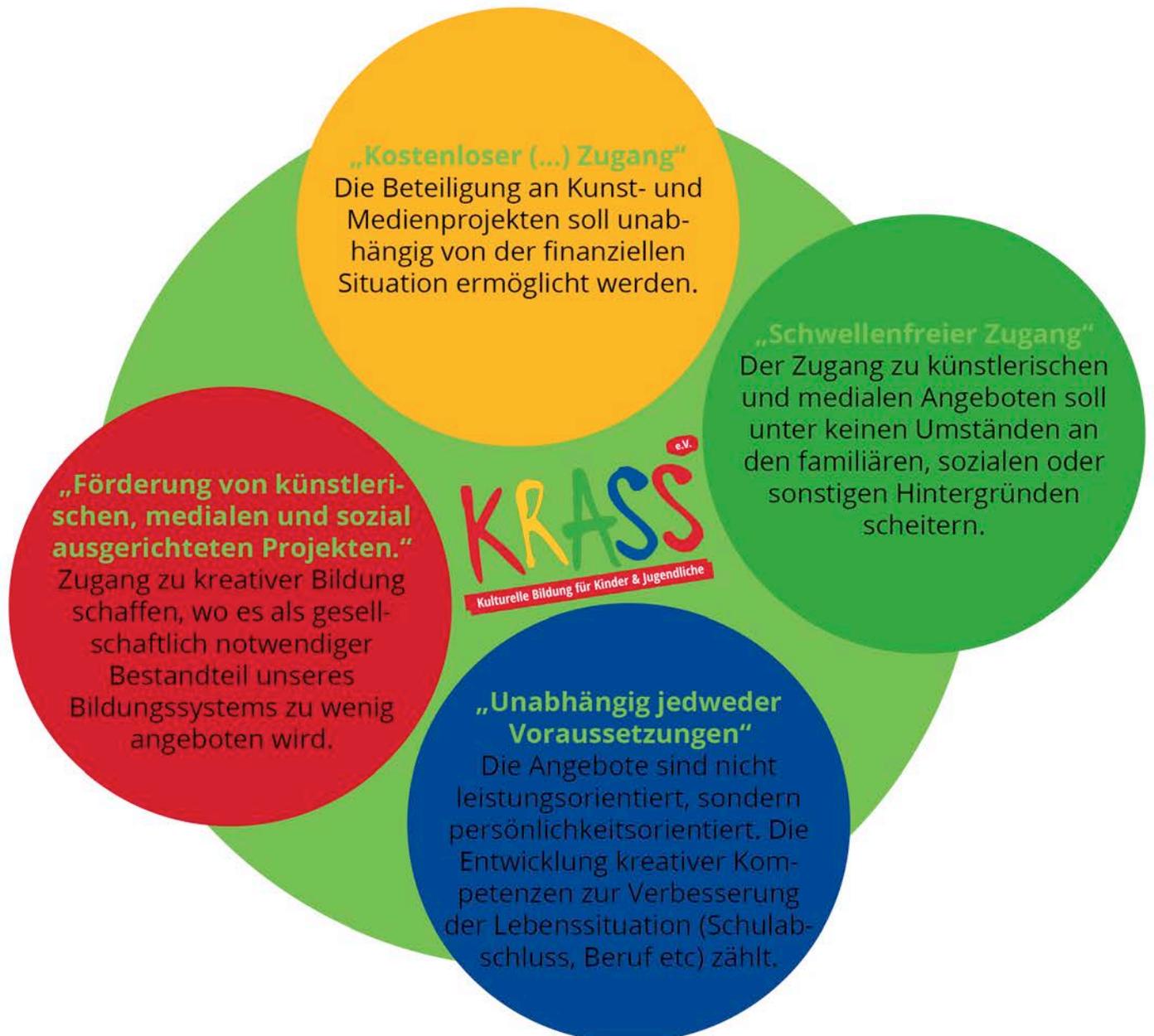
Wir kooperieren mit professionellen Partnern, weil wir es ernst meinen und Verantwortung übernehmen. Flüchtlingsheime, private und öffentliche Bildungseinrichtungen, Kinderkliniken, Jugendfreizeiteinrichtungen und Unternehmen. In Deutschland, Griechenland und Shanghai.



### 2.3.2 Strategie

Unsere strategische Ausrichtung ergibt sich aus unserem visionären Ansatz und mit Blick auf die gesellschaftliche Gesamtproblematik.

Unsere Vision setzt an vier Stellen an, die zusammengenommen einen großen Anteil an der Gesamtproblematik haben.





Aus unserer Vision ergeben sich bestimmte strategische Grundsätze, nach denen wir unsere gesamte Arbeit ausrichten.

1. Angebote (Projekte, Programme und Workshops) sind grundsätzlich kostenlos für die beteiligten Kinder und Jugendlichen. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich durch Partner und Spenden. (Aspekt: **kostenloser Zugang**)
2. Neben unseren Angeboten unterstützen wir talentierte Kinder und Jugendliche in ihrer künstlerischen Ausbildung durch Stipendien. (Aspekt: **kostenloser Zugang**)
3. Angebote finden zentral vor Ort statt. So entfallen Reisekosten und/oder logistische Kosten für die Eltern. (Aspekt: **schwellenfreier Zugang**)
4. Für unsere Angebote benötigen die Kinder und Jugendlichen keine Voraussetzungen. So soll niemand aufgrund seiner Vorbildung benachteiligt werden. (Aspekt: **schwellenfreier Zugang, unabhängig jedweder Voraussetzungen**)
5. Wir sorgen dafür, dass Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Schichten unser Angebot immer im Rahmen ihres Alltags wahrnehmen können (durch Kooperationen mit Schulen, Kindergärten und mobile Angebote, z.B. an öffentlichen Spielplätzen). (Aspekt: **schwellenfreier Zugang**)
6. Wir verzichten bei einer Teilnahme in der Regel auf Anmelde-formalitäten. Dem Wunsch nach einer Teilnahme soll nichts im Wege stehen. (Aspekt: **schwellenfreier Zugang**)
7. Der Inhalt und Erfolg unserer Angebote wird nicht primär durch messbare Leistung definiert. (Aspekt: **unabhängig jedweder Voraussetzungen**)
8. Die Konzeptionen unserer Projekte und Programme beinhalten Schwerpunkte in der pädagogischen Ausrichtung. Bereits bei der Planung wird abgestimmt, wie die Mittel des Kunst- und Medienbereichs pädagogisch am sinnvollsten zu nutzen sind. (Aspekt: **unabhängig jedweder Voraussetzungen**)
9. Angebote werden grundsätzlich geleitet von fachlich ausgebildeten (Medien, Kunst) und pädagogisch kompetenten Dozenten. Hier werden Qualifikationsnachweise vorausgesetzt. (Aspekt: **Förderung**)

10. Angebote decken je nach Interesse und Ziel die gesamte Bandbreite der Kunst- und Mediengestaltung ab. Durch diese breite Aufstellung können wir uns flexibel auf örtliche und soziale Gegebenheiten einstellen. (Aspekt: **Förderung**)

11. Die Realisierung der verschiedensten künstlerischen und medialen Angebote stellen wir sicher, indem wir bestimmte Aufwände, wie z.B. Verwaltung, Kommunikation etc. aus dem eigentlichen Angebot outsourcen. Die Dozenten konzentrieren sich nur auf die Durchführung, während KRASS seine Ressourcen (Netzwerk) für andere anfallende und notwendige Aufgabenbereiche zur Verfügung stellt. (Aspekt: **Förderung**)

Durch unsere strategischen Grundsätze wollen wir prinzipiell und nachhaltig die gegenseitig bedingte **Ursachen-Wirkungs-Kette** stoppen. Wir entkoppeln die Bereiche Bildung und Kosten, sowie Kreativbereiche und Leistung. Zudem koppeln wir sozialen Hintergrund und Kreativbereiche, sowie Kreativbereiche und Bildung.

### 2.3.3 Zielgruppen

**"Die Zielgruppen sind primär Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 18 Jahren. KRASS ermöglicht vor allem sozial, finanziell oder aus anderen Gründen benachteiligten Kindern und Jugendlichen kulturelle Bildung. Darunter fallen insbesondere Kinder aus bildungsfernen Familien oder Geflüchtete. Faktoren, wie z. B. Religion, soziale Herkunft oder Nationalität, sind hierbei nicht von Bedeutung."**

Daneben gibt es einige **sekundäre Zielgruppen**, die mittelbar der Erreichung der Kinder und Jugendlichen dienen. Dazu gehören:

- Eltern
- Kunstschaffende
- Presse
- BürgerInnen
- Öffentliche Institutionen
- Unternehmen

Diese Zielgruppen bilden zugleich auch unser Arbeitsumfeld ab. Jede dieser Zielgruppen hat unterschiedliche Ansprüche, Erwartungen und Interessen. Die folgende Tabelle stellt eine kleine Übersicht derjenigen Interessen dar, die für die

Umsetzung unserer Vision bei der jeweiligen Zielgruppe berücksichtigt werden müssen:



Zielgruppe	Interessen
Kinder	Kreativität, Motivation, Anerkennung, Steigerung des Selbstwertgefühls
Eltern	Vertrauen, Seriosität, Flexibilität, Individualität
Künstler	Einkommen, Vertrauen, Überzeugung
Presse/Bürger	Neutralität, Kritik, Kommunikation, Erwerbstätigkeit
Öffentl.-rechtl. Institutionen	Einhaltung der Gesetze, Gemeinnützigkeit, transparente Mittelverwendung
Unternehmen	Imagepflege, Sicherheit als Kapitalgeber, CSR

Kurzer Hinweis: KRASS e.V. lehnt generell finanzielle Unterstützung von Unternehmen ab, die durch ihre Produkte oder ihr Handeln Kinder gefährden oder unserer Arbeit für die Kinderrechte entgegenstehen. Dazu gehören zum Beispiel Spenden aus der Rüstungsindustrie, der Tabak- und Alkoholbranche oder von Firmen, die von ausbeuterischer Kinderarbeit profitieren.

### 2.3.4 Aktivitäten und erwartete Wirkungen

Aufgrund unserer Vision und Gemeinnützigkeit richten sich unsere Bemühungen natürlich hauptsächlich an unsere **primäre Zielgruppe**: Kinder und Jugendliche.

Schwerpunkt aller kostenlosen **Projekte** (kurz- bis mittelfristige Laufzeiten, einmalig) und **Programme** (langfristige Laufzeiten, dauerhaft) ist die auf die Persönlichkeitsentwicklung ausgerichtete kreative Bildung.

**Gesamtanzahl** der zwischen 2009 – 2020 initiierten **Angebote in Düsseldorf: 180**  
**2020 sind 6 Projekte und Programme, inkl. Corona-Aktionen,**  
**aktiv durchgeführt worden.**

Wir richten unsere Ressourcen hauptsächlich auf die Erreichung unserer **primären Zielgruppe** und verzichten in der Regel auf die Durchführung von Angeboten, die sich nur an sekundäre Zielgruppen, richtet. Dabei legen wir durchaus Wert auf eine starke Vernetzung mit Eltern, Unternehmen, öffentlich-rechtlichen Institutionen, KünstlerInnen und anderen. Alle Aktionen, die nicht direkter Bestandteil unserer Angebote sind, müssen der Förderung, Bekanntmachung etc. dieser dienen.

Unsere Angebote werden durch KünstlerInnen direkt vor Ort ausgeführt. Dabei überlassen wir es den beteiligten DozentInnen vor Ort, welche künstlerischen und medialen Schwerpunkte sie in ihrer Arbeit legen.

Unsere Projekte und Programme werden durchgehend nach individueller Vereinbarung mit Akteuren aus der freien Wirtschaft, öffentlich-rechtlichen Akteuren, Bürgern etc. gefördert.

Dabei gibt es grundsätzlich **zwei Arten der Förderung**:

1. **Gebundene Mittel**, die der jeweiligen Angebotskonzeption einen definierten Rahmen (Inhalte, Zeit, Finanzen, Verwendungsnachweise, Dokumentation, etc.) geben.
2. **Ungebundene Mittel** – Spenden, die wir frei und ohne Nachweis für unsere Angebote als auch für laufende Verwaltungskosten des Vereins einsetzen.



2020 konzentriert sich der Verein laut Fundraising-Strategie bei der **Mittelbeschaffung** vor allem auf **Anträge für Landes-/Bundesmittel**. Sonstige Bemühungen gehen über:

1. Generierung freier Gelder, z. B. durch die Akquisition von Unternehmensspendern,
2. konstante Präsenz in der Öffentlichkeit und in den Medien,
3. Beteiligung an Wettbewerben und
4. Generierung von Fördermitgliedschaften.

Mit unserer Arbeit zielen wir strategisch darauf ab, langfristig den Grundstein für eine Veränderung der gesellschaftlichen Grundproblematik zu legen. Dabei zeigt sich gerade in langjährigen Projekten, dass die TeilnehmerInnen mit Freude dabei bleiben und nicht abbrechen. Sie akzeptieren das Angebot, verändern teilweise ihr Bewusstsein, bauen ihre Fähigkeiten und Schlüsselkompetenzen aus (vgl. Wirkung von KRASS, Seite 28).

## **2.4 Verbreitung des Lösungsansatzes**

### **2.4.1 Gegenstand der Verbreitung**

Unser Angebot im Rahmen der Vision ist die Vermittlung kultureller Bildung mit Schwerpunkt auf der kostenlosen Teilnahme an Workshops, Kunstklassen, Performances, Theaterprojekten und Kunstevents. Mit unseren Angeboten vermitteln wir Kindern und Jugendlichen Schlüsselkompetenzen und Selbstvertrauen.

### **2.4.2 Verbreitungsmethoden**

Für die Verbreitung nutzt KRASS

#### **1. Kooperationen**

- In der Zusammenarbeit mit Schulen (insbesondere Haupt- und Förderschulen).
- Kooperation mit Partnerinstitutionen, Stiftungen und Vereinen wie u. a. Schulen, der Paritätische, der Kinderschutzbund, schulpsychologische Dienste und Jugendfreizeiteinrichtungen. Hier wollen wir Multiplikatoren finden, die als Motoren dienen, um weitere Mitstreiter zu gewinnen.
- Durch Schulungen und Informationsveranstaltungen in Schulen und Institutionen.
- Partner in der Wirtschaft und den Kommunen.

#### **2. Projekttransfer durch KRASS vor Ort (KvO):**

- Wir bieten unsere Angebote über Social Franchising an verschiedenen Standorten in Deutschland und weltweit an. Ein KRASS vor Ort ist ein regionaler operativer Standort von KRASS e.V. nach einem definierten Gründungsverfahren in mehreren Schritten.
- Generell sind die einzelnen Standortleiter in ihrer Selbstorganisation frei.

- Während im Mutterhaus des Vereins in Düsseldorf die grundlegenden Verwaltungsbereiche angesiedelt sind (z. B. Marketing, PR/ÖA, Recht und Finanzen, etc.), führen die KvOs die künstlerischen Projekte und Programme aus.
- Die Franchisenehmenden erhalten: Satzung, Vertrag im Sinne des Social-Franchisings, aktuelles Handbuch als Ratgeber, festgelegte Standards, v. a. in den Bereichen Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit und Recht, Beratungen und Schulungen, sowie Nutzen vereinsinterner Ressourcen (z. B. Marke, Know-how, Erfahrungen, Zugriff auf freiwillig Helfende).

### 3. Networking und Auszeichnungen

Netzwerke sind für die Erreichung unserer Vision von besonderer Bedeutung:

- KünstlerInnen, MusikerInnen, MediengestalterInnen, PädagogInnen
- MitarbeiterInnen, Mitglieder, Freiwillige
- Entscheider: kommerziell, nicht kommerziell, öffentlich-rechtlich
- Non-Profit-Organisationen: Mit gleicher Zielsetzung, ähnlicher Zielsetzung, andere Zielsetzung (ergänzend oder verstärkend)

Dabei nutzen wir unterschiedliche Kanäle:

- Persönliche Kontakte
- Events und andere Veranstaltungen
- Präsentationen und Vorstellungen
- Auszeichnungen und Preise für soziales und kulturelles Engagement

### 4. Kommunikation und Public Relations

- Durch unsere Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Form von Pressemeldungen an die lokalen und überregionalen Medien in den Bereichen Print, TV, Radio und Online. Zudem stellen wir unsere Pressemeldungen auch selbst in Presseportale ein.
- Online über Social Media Network, u. a.: facebook, Instagram, LinkedIn, Xing, Youtube, betterplace.org etc.
- Über Printmaterial wie Flyer, Broschüren, Plakaten und Karten sowie Präsentationen und Geschäftsausstattung im Corporate Design von KRASS
- Webseite und Kontaktformular im eigenen Webauftritt [www.krass-ev.de](http://www.krass-ev.de)

### 2.4.3 Stand der Verbreitung

#### KRASS in Zahlen von 2009 bis 2020

- **180** Projekte und Programme
- Rund **39.900** Kinder und Jugendliche haben KRASS Workshops besucht, davon rund **7.000** Kinder mit Migrantenhintergrund und Fluchterfahrung
- **30** Förderkinder haben ein dauerhaftes Stipendium erhalten
- Freiwillige HelferInnen haben rund **246.160 Stunden** gemeinnützige Arbeit geleistet

Indiz für die erfolgreiche Verbreitung von KRASS Programmen ist die Arbeit mit Kindern mit Migrantenhintergrund und Fluchterfahrung. KRASS erkannte den Bedarf sehr früh und besuchte bereits 2014 das erste Flüchtlingsheim und bietet Integrationshilfe an Schulen, um den wandelnden gesellschaftspolitischen Ansprüchen gerecht zu werden.

Um aber nicht auf die Flüchtlingshilfe beschränkt zu werden, widmete sich KRASS seit 2016 mit seinen Projekten auch an schwerkranke Kinder. In der Kinderklinik der Uniklinik Düsseldorf erhalten Kinder auf der Knochenmarkstransplantationsstation (KTM) Kunststunden und es findet Musiktherapie auf der Kinderstation der Uniklinik statt.

Mitte März 2020 mussten Corona-bedingt zunächst alle Workshops bis auf Weiteres ausfallen. Aber KRASS wäre nicht krass, wenn trotz der Kontaktbeschränkungen nicht doch ein Weg gefunden würde, Kinder und Jugendliche zu erreichen.

Das KulturMobil wurde zu einer **KunstAmbulanz** umfunktioniert, sodass Kunstmaterialien entweder vor die Haustüre der Kinder gelegt wurden oder es als Anlaufstelle an Spielplätzen zu finden war. Im Sommer konnte an frischer Luft Zeit mit einander verbracht und gleichzeitig ihre künstlerischen Talente gefördert werden.





Im Mai startete im Rahmen #Kinderrechte Jahr 2020 das **Filmprojekt KRASSe Blickwinkel**. Kinder und Jugendliche haben zuhause oder im Park Videos gedreht, in denen sie ihre Emotionen in Verbindung mit Corona präsentierten. Sie erhielten die Möglichkeit ihre Ängste und Sorgen besser reflektieren zu können und lernen diese abzubauen.

Über 3 Monate wirkten Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 13 Jahren am Kunstprojekt **KRASSer HIP HOP Workshop** mit. Der Schwerpunkt liegt auf rhetorischen Kompetenzerweiterungen und der Vermittlung von gewaltfreien Grundlagen der HipHop Kultur. Die TeilnehmerInnen haben selbstständig einen Songtext geschrieben und sich mit dem Thema #Corona auseinandergesetzt. Das Lied wurde fleißig geprobt, auswendig gelernt und im professionellen mobilen Tonstudio aufgenommen. Durch die Covid-19 Pandemie war es leider nicht möglich, das Lied vor Publikum aufzuführen. Daher haben die TeilnehmerInnen ein Video produziert um ihre Message in die Welt zu rappen. Durchgeführt wurde das Projekt an der Gesamtschule Stettiner Straße in Düsseldorf-Garath. Gefördert wurde das Projekt vom LVR (Landschaftsverband Rheinland).

Im Juni durfte auch das **inklusive und integrative Bühnenprojekt „Ich bin anders und das ist auch gut so“** unter Einhaltung eines besonderen Hygiene-Konzepts wieder starten. Hier bekamen Jugendliche die Möglichkeit ihr kreatives Talent auszuleben. Egal ob die Leidenschaft bei Musik, Kunst, Fotografie, Videodreh oder beim Texten liegt, die TeilnehmerInnen wurden digital betreut. Und bei einer inspirierenden Abschlusspräsentation im Hofgarten haben 21 Jugendlichen ihre Ideen mit der Welt geteilt. Auch dieses Projekt wurde vom LVR (Landschaftsverband Rheinland) finanziert.

Die Corona-Bekämpfung erschwert zahlreichen Schülern das Lernen. Viele von Ihnen können das angeforderte Pensum nicht erfüllen und fühlen sich dadurch stark unter Druck gesetzt. Außerdem fehlt häufig die technische Ausstattung fürs Home-Schooling, wie zum Beispiel ein Laptop oder Drucker. Um die Kinder in ihrem stark veränderten Alltag und bei der Bewältigung der Schulaufgaben zu unterstützen richtete KRASS ein **individuelles Nachhilfeprogramm mit Kunst und Kultur (NaKu)** durch qualifizierte KRASSe DozentInnen im KinderAtelier ein. Als KRASS im Juni das KinderAtelier wegen Eigenbedarf aufgeben musste, erhält der Verein die Möglichkeit im MediaLab Räumlichkeiten zu beziehen und die NaKu-Tätigkeiten hier fortzusetzen.

## Anekdoten aus NaKu

Thijs, ein Viertklässler mit ausgeprägtem Aufmerksamkeitsdefizit, der Zuhause während der Pandemie seine Hausaufgaben komplett verweigert hatte, ist einer der ehrgeizigsten und pünktlichsten Naku-Kinder überhaupt. Er kommt gerne zu uns und hat noch nie eine Stunde ausfallen lassen. Seitdem er bei uns ist, erledigt er immer seine Hausaufgaben.

Mehdin, der in seiner geistigen und körperlichen Entwicklung deutlich retardiert ist und anfangs nur mit Klebeband spielte, ist nun in der Lage mit uns gemeinsam Memory zu spielen und sogar zu gewinnen. Er hat als einziger aus seiner Förderklasse Schreiben gelernt wird durchgehend von seinen Lehrern aufgrund seiner großen Fortschritte gelobt.

Rudin und Rabin, 8 und 9 Jahre alte Brüder, haben schon nach der ersten Nachhilfestunde ein positives Feedback von Ihrer Lehrerin erhalten: Sie trauen sich mehr zu, haben stolz Ihre Hausaufgaben vorgezeigt, weil sie sich erstmals sicher genug fühlten und keine Angst davor hatten, etwas falsch zu machen.



Sowohl die Qualität in der Verbreitung von KRASS e.V. bzgl. dessen Arbeit am Kind, als auch konsequente Öffentlichkeitsarbeit ernten respektable Früchte der Anerkennung durch den öffentlichen wie wirtschaftlichen Sektor – in Form von **Preisen, Auszeichnungen, persönlichen Ehrungen**:



- 2008 Guinness Weltrekord** "Größtes Kinderatelier"
- 2009** Auszeichnung **Deutschland – Land der Ideen**
- 2010** Nominiert für Leuchtturmprojekt, UNESCO und dm-Markt
- 2011** Auszeichnung **Solidaritätspreis** NRZ und Freddy Fischer Stiftung
- 2012** Nominiert für den Deutschen Engagement Preis
- 2013** Auszeichnung **Kurt Kreuser Preis** für Soziales Engagement
- 2013** Auszeichnung durch die Stiftung Mitarbeit NRW
- 2014** Auszeichnung **dm-HelferHerzen** – 2 Preise für außergewöhnliches Engagement
- 2014** Nominiert für den Deutschen Engagement Preis
- 2014 Empfang beim Bundespräsidenten** anlässlich der Festivität zum Tag der Deutschen Einheit (1 von 5 ausgezeichneten Vereine aus NRW)
- 2015** Auszeichnung **Martinstaler** der Stadt Düsseldorf für ehrenamtliches Engagement
- 2015** startsocial-Stipendiat aus 280 Bewerbern
- 2016** Auszeichnung als **Projekt des Monats Oktober**
- 2016** vom Landeskriminalamt NRW mit dem Workshop „Dissen ist keine Kunst“
- 2017** Auszeichnung **Ehrenamtspreis der SPD** in der Kategorie „Gemeinwohl“
- 2018** **Europäischer Stern** für ziviles Engagement (EEDCM)
- 2019** **Primus-Preis** von der Stiftung Bildung und Gesellschaft an die KvO Lüneburg
- 2020** Unterzeichnung der **Charta der Vielfalt** für Diversity in der Arbeitswelt

### 3. Gesellschaftliche Wirkung

#### 3.1 Eingesetzte Ressourcen

Als gemeinnütziger Verein hängt unsere Arbeit und mit ihr die Wirkung im Sinne unserer Vision immer auch von der Förder-, Spenden- und Unterstützungsbereitschaft unseres Umfelds und deren Akteure ab.

Grundsätzlich sind hierbei 4 verschiedene Arten an Ressourcen für uns relevant: Finanzielle, sachliche, zeitliche und humane Ressourcen. In den folgenden Kapiteln finden Sie eine detaillierte Darstellung unserer Ressourcen und Leistungen im Jahr 2020.

**Die Sach- und Personalkosten ergeben sich aus dem Jahresabschluss des Vereins.**

**2020 gab es keine sozialversicherungspflichtigen Angestellten (Hauptamtliche).**

**Die Organisation und Verwaltung unserer Arbeit wurde lediglich durch Honorarkräfte unterstützt.**

**Ca. 27 Freiwillige helfen dem Verein bei der Umsetzung der Vision. Freiwillige helfen sowohl vor Ort in den Projekten bei der Betreuung der Kinder, als auch in verschiedenen administrativen Bereichen (Kommunikation, Finanzen etc.) aus.**

Darin enthalten sind die geleisteten Stunden von 3 Praktikanten in 2020. Diese haben sich KRASS e.V. gezielt ausgesucht und sind extern an uns herangetreten, nachdem sie sich mittels Homepage und Social Media über den Verein informiert hatten.

### 3.2 Leistungen

2020 fortgeführte, neu initiierte und umgesetzte Angebote für Kinder und Jugendliche

Projekt
Uni-Kinderklinik Musiktherapie
KMT-Uniklinik Mal- und Bastelunterricht
Welcome Workshop Museen KIT und Kunsthalle
anders. 7.0
Alt trifft Jung
Kunstambulanz
KRASSE Blickwinkel
Kunst und Begegnung Kita Liebfrauen Düsseldorf
Hauptschule Graf-Recke-Straße Chor
Hauptschule Graf-Recke-Straße Tanzen
Gesamtschule Garath HipHop
Flüchtlingskinder
Förderkinder/Stipendiaten
KulturMobil
KinderAtelier
Nachhilfe im MediaLab

Neben diesen Angeboten ist es dem Verein wichtig, seine bislang gemachten Erfahrungen bezüglich der Notwendigkeit und des Nutzens kultureller Bildung in Form von Präsentationen in Unternehmen oder anderen Vereinen zu kommunizieren. Wir empfinden uns als Fürsprecher der Kinder und Jugendlichen und setzen uns daher in unserer Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit für ihr Recht auf kulturelle Bildung ein. Somit sind die Leistungen des Vereins nicht nur messbar durch Anzahl von Angeboten, sondern auch an der Anzahl von externen Präsentationen zum Informationsaustausch, Aufklärung und Wissenstransfers.



### 3.3 Wirkung

1. Wir rücken durch Förderung von Kunst- und Medienangeboten Kreativität als **gesellschaftlich notwendigen Bestandteil unseres Bildungssystems** in den gesellschaftlichen, öffentlichen Vordergrund.
2. Die Wirkung unserer Angebote auf die Persönlichkeit des einzelnen Kindes beruht auf dem **Grundsatz einer freien und kreativen Arbeitsweise. Dabei tritt der Leistungsgedanke** in den Hintergrund.

In der Kreativität geht es nicht um die vorgegebene Reproduktion von bestehenden Lösungen, sondern um die **selbstbestimmte Entdeckung individueller neuer Lösungen**.

Die Kinder und Jugendlichen werden nicht extern von Projektleitern bewertet, sondern bewerten ihre eigene Arbeit bei Ausstellungen der Arbeiten selbst. Dessen ungeachtet legen wir **Wert auf Motivation, Ermunterung, Bestätigung, Freiraum**.

3. Unsere Arbeit bemisst sich besonders auch daran, **sozial bedingte Zugangshürden zur kreativen Bildung** abzubauen. Durch einen schwachen sozialen Hintergrund negativ beeinflusst sind vor allem Faktoren wie Mobilität, Informationszugang oder Verständnis und Durchführung bürokratischer Formalitäten. Deshalb finden viele unserer Projekte und Programme direkt in Schulen und Kindergärten statt, in Kooperation mit den jeweiligen Trägern. Mit unserem mobilen Angebot, wie dem KRASS KulturMobil, fahren wir direkt Spielplätze, andere Kinder-/Jugendtreffpunkte und Flüchtlingsheime an.
4. **Wir sind dort, wo die Kinder sind.**
5. Eine ganz wichtige Wirkung für unsere Zielgruppe: Der Abbau **finanzieller Hürden**. Den **kostenlosen Zugang** realisieren wir dadurch, dass die an unseren Angeboten teilnehmenden Kinder und Jugendlichen grundsätzlich **keine Teilnahmegebühren** zahlen.

Ein weiteres wichtiges Instrument sind **Stipendien**. Diese vergeben wir im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten auf Nachweis der Bedürftigkeit an sozial schwache Kinder und Jugendliche zwecks künstlerisch-medialer Förderung.

### 3.4 Evaluation und Qualitätssicherung

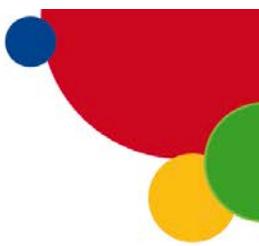
Wirkung heißt Veränderung und das möglichst ganzheitlich, nachhaltig und dauerhaft in positiver Weise. Die Wirkung ist das Ergebnis einer erbrachten Leistung, die unmittelbar bei den Zielgruppen, in deren Lebensumfeld oder in der Gesellschaft erreicht werden kann. Wir beobachten den Outcome nach Phineo und dokumentieren, Fragebogen gestützt, die Veränderungen der Kompetenzen. Dabei wenden wir Skalierungsmodelle (Modell READI & Modell PATRI Framework von Ashoka Globalizer) an, um die Wirkung zu evaluieren und nachhaltig dokumentieren zu können.

Das pädagogische Ziel die Persönlichkeit zu stärken soll – soweit es möglich ist – nachgewiesen werden und hierüber die gesellschaftliche Bedeutung der KRASS Projekte nachvollziehbar machen. KRASS soll ein vorzeigbares Beispiel sein, dass Kunst und kulturelle Bildung nicht nur Bepassung bedeutet, sondern auch tiefgehend etwas bewirken kann.

Um gewünschte Veränderungen in unseren Zielgruppen und der Gesellschaft zu erreichen, arbeiten wir wirkungsorientiert: Wir planen, steuern und überprüfen systematisch unsere Projekte und Prozesse mit unserem Wirkungsmodell.



Wirkungstreppe nach Phineo, Kursbuch Wirkung (2017)



### **Input – was wir in das Programm investieren**

Unsere ambitionierten Projekte setzen Expertise und tragfähige Strukturen voraus.

1. Innovative und zukunftsbejahende Haltung der DozentInnen
2. Finanzielle Ressourcen von Fördergebern
3. Strukturelle, sektorenübergreifende Vernetzung und Kooperationen vor Ort

### **Output – was wir leisten und wen wir erreichen**

Unsere künstlerisch pädagogischen Formate sind Lern- und Erfahrungsräume und sie vermitteln Gelingensbedingungen für Erfahrungslernen, Beziehungsgestaltung, Ressourcenorientierung, Partizipation, Selbstwirksamkeit und Reflexion.

### **Outcome – was wir bei der Zielgruppe bewirken**

Wir befähigen und unterstützen unsere Zielgruppen langfristig

1. Räume für Selbstwirksamkeitserfahrung schaffen
2. Sich für ein partizipatives System einzusetzen
3. Potenzialentfaltende Beziehungen (weiter) zu entwickeln
4. Anlässe für Kollaborationen aktiv gestalten

### **Impact – unser Beitrag zu gesellschaftlichen Veränderungen**

KRASS strebt die nachhaltige Veränderung der Kunst- und Kulturförderung innerhalb des Bildungssektors an, damit Kinder unabhängig von ihrer Herkunft Kompetenzen erwerben können, setzen wir systementwickelnde Impulse in den Kunst- und Kultursektor.

## 4. Weitere Planung und Ausblick

### 4.1 Planung und Ziele

Der Hauptsitz in Düsseldorf arbeitet an der **Stabilisierung und Zukunftssicherung durch gezielten Ausbau der Infrastruktur**. Ziel ist es, die Gründerin von der täglichen Projektarbeit zu entlasten. Dafür ist eine Ansprechperson für die EA-Koordination etabliert und durch den verstärkten Einsatz von Honorarkräften im Bereich PR/Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising wird eine solche Entlastung bereits geschaffen. Geplant ist weiterhin eine Projektleiterstelle zu finanzieren.

Der Anspruch von KRASS e.V. **in allen Kunstkategorien Projekte** anzubieten, konnte durch das inklusive und integrative Bühnenprojekt „anders.“ untermauert werden. In dem vorlaufenden Projekt können sich Düsseldorfer Jugendliche in allen Facetten der kreativen Arbeit ausprobieren. Die Sammlung des anders Seins umfasst Ausstellung, Performance, geplanter Live-Show, Fotografie, Kunst, Malerei, Musik, Videosammlung, Dokumentation und Presse-

Ziel ist es langfristig **immer Projekte aller Kategorien in der Nähe** der Kinder anbieten zu können und den Pool an **qualifizierten HonorarkünstlerInnen** auszubauen und zu verstärken.

Durch gezieltes Fundraising sollen 2021 die planbaren Einnahmen erhöht werden, um die Flexibilität in den Projekten und eine langfristige Planung ermöglichen. 2020 ist es gelungen mehr Ehrenamtliche für das verantwortungsvolle Fundraising zu gewinnen.

KRASS hat die **Öffentlichkeitsarbeit** ausgebaut und die Medienpräsenz verstärkt.

Von **Social Franchising** erwarten wir, Kinder und Jugendliche flächendeckend und nachhaltig zu erreichen. Die Übertragbarkeit des KRASS Konzepts hat sich in mehreren guten Beispielen gezeigt, die weitest gehend unabhängig vom Mutterhaus agieren, z. B. Hamburg und Lüneburg.

Der KRASS vor Ort Standort **Shanghai** hat seit 2016 eigenständig ohne finanzielle Unterstützung des Mutterhauses agieren können. Seit 2012 werden hier Kurse für Migrantenkinder und Workshops für behinderte Kinder durchgeführt.

Der KRASS vor Ort Standort Athen = Corona-bedingt = keine Aktivitäten in 2020



## 4.2 Entwicklungspotenziale und Chancen

Eine große Chance des Vereins ist, dass es einen erheblichen Bedarf für KRASS gibt und dieser Bedarf sich durch Corona noch erhöht. Die primäre Zielgruppe des Vereins ist ausreichend vorhanden und durch den eigenen Bus, dem „KRASS KulturMobil“ ist KRASS flexibler die Zielgruppen direkt anzusteuern und mit einem Streetworker die Arbeit noch zu intensivieren. Die agile Arbeitsweise macht KRASS sehr flexibel und so konnten seit März 2020 zunächst ausgesetzte Projekte doch realisiert werden. Durch die Anpassungsfähigkeit des Vereins konnten vielen Kindern ohne Betreuung geholfen werden. Außerdem sieht der Verein die Chance in den neuen digitalen Medien auch Jugendliche verstärkt mit digitalen Programmen zu erreichen und somit die Zielgruppe gezielter anzusprechen.

Dieses Engagement bietet eine weitere Chance, um mehr lokale Unterstützer und ungebundene Projektfördermittel zu generieren, denn es zeigt sich ein gesellschaftlicher Wandel hin zum verstärkten sozialen Engagement und der verstärkten Bereitschaft von Unternehmen, die CSR (Corporate Social Responsibility) auszubauen.

## 4.3 Risiken

Die seit Monaten andauernde Pandemie hat neben der akuten Gesundheitsgefährdung auch weitreichende Folgen für Wirtschaft und Gesellschaft. So zeigt sich, dass die Pandemie soziale Ungleichheiten noch einmal verstärkt. Hier müssen Präventionsmaßnahmen an Bedeutung gewinnen, um Gewalt und psychosozialen Belastungen entgegenzuwirken. Gleichzeitig wird die Planung von Maßnahmen im sozialen Bereich durch Anpassungen und Verlängerungen der Corona-Schutzverordnung schwierig.

Manche Stärken bergen aber andererseits auch Schwächen und damit Risiken in sich. So ist das ausschließlich ehrenamtliche Engagement ein Segen, aber es erschwert die Arbeit durch hohe Fluktuation, die zu Kapazitätsengpässen führen kann. In der Corona-Zeit sind ehrenamtliche Tätigkeiten zusätzlich eingeschränkt und so sank die Zahl der HelferInnen im Jahr 2020 stark. Jede Schwankung in der Tagesarbeit kann nach außen zu Imageverlusten führen und je bekannter KRASS wird, desto stärker werden die Folgen.

## 5. Die Organisation KRASS

### 5.1 Organisationsstruktur

Vorstandsvorsitzende C. Seidensticker- Fountis		
Verwaltung, Strategie & Recht	C. Seidensticker C. Gonzalez I. Etzel T. Fountis S. Blumenthal	Mitgliederversammlungen, SRS/ Jahresbericht, Rechenschaftsberichte, Verträge, Kernbotschaften, Leitsätze, Strategie, Budgetplanung, Handbuch, Selbstverpflichtungserklärung, Patent, Versicherungen
Finanzen	A. Breuer C. Seidensticker C. Gonzalez	Jahresabschlüsse DUS, Jahresabschlüsse KvO, Verwendungsnachweise, Spendenquittungen, vorbereitende Buchhaltung, Finanz-Controlling, Projekt-Controlling, Lastschriftverfahren, Kontenverwaltung, Spendenentwicklung
Personal	I. Etzel	Betreuung der Praktikanten und Mitarbeiter/ Personalmanagement Recruiting; Stellenausschreibungen, Verträge, Zeugnisse
Fundraising	C. Seidensticker C. Gonzales	Finanzbeschaffung: Spenden, Akquise, Sponsorensuche, Förderanträge (Stiftungen, Unternehmen, Land, EU, Kommune), Konzeptentwicklung, Fundraising, Strategie
Marketing/PR/Text/ Social Media	L. Firchow C. Gonzales N. Dopheide S. Woitek H. M. Ho I. Arnold M. Albuera	Interne Kommunikation: Intranet <ul style="list-style-type: none"> <li>PR: Medienbetreuung, Print , Web, TV, Radio, Presse Mitteilungen und Konferenzen</li> <li>Marketingmanagement: Werbung: Flyer/ Broschüren/ Texte, Ausrichtung von Kampagnen, Social Media, Social Media Kanäle</li> <li>Website: Betreuung der Website, Einpflegung von neuen Texten und anderen Änderungen</li> </ul>
Grafik-Design	A. Etzel	rafiken und Layouts: in Absprache mit Marketing/ PR/ Social Media, Gestaltung aller Kommunikationswege vom Layout bis zum Druck
Ehrenamtkoordination	C. Seidensticker	Ehrenamtskoordination: <ul style="list-style-type: none"> <li>Datenverwaltung Mitgliederliste</li> <li>Einsatzpläne für Ehrenamtler/ Praktikanten“ „</li> <li>Betreuung der Ehrenamtler</li> <li>Facebook Wochenplan</li> </ul>
Projektmanagement	C. Seidensticker M. Oberreuther	<ul style="list-style-type: none"> <li>Projektplanung/-umsetzung</li> <li>Projektlogistik</li> <li>Projektbewertung</li> <li>Nachbereitung</li> <li>Aufgabendefinierung der Projektleiter“ „</li> <li>Leitfaden für Projektleiter</li> <li>QS</li> <li>Jahresplan</li> <li>Durchführung und Planung von Wochenendarbeiten“</li> </ul>
Franchisebetreuung	C. Seidensticker	Kommunikation mit Franchisenehmern: KvO's betreuen/ Konzepttransfer



**KRASS** e.V.  
Kulturelle Bildung für Kinder & Jugendliche

## 5.2 Stand der Organisationsentwicklung

Insgesamt ist KRASS als Gesamtorganisation in einer Wachstumsphase. Es wird momentan sowohl bundesweit als auch international ausgeweitet. „KRASS vor Ort“ Filialen existieren bereits an folgenden Standorten:

- Deutschland** Düsseldorf (Hauptsitz)  
Günzburg, Hamburg, Köln, Lüneburg, Trier
- International** Athen (Griechenland), Shanghai (China)



## 5.3 Vorstellung der handelnden Personen

	<b>Claudia Seidensticker</b>	Gründerin und Vorstandsvorsitzende
	<b>Anastassios Fountis</b>	Vorstand Stiftung Kultur für Kinder, Strategie, Verwaltung und Recht
	<b>Jason Firchow</b>	Vorsitzender des Berats
	<b>Derya Özdemir</b>	Fundraising
	<b>Margit Quicker-Coluccini</b>	Organisation/Betreuung der Ehrenamtlichen
	<b>Sharon Blumenthal</b>	Strategische Beratung
	<b>Andreas Etzel</b>	Corporate- und Grafik-Design
	<b>Christian Feculak</b>	Filmmacher
	<b>Stephanie Woitek</b>	WordPress Webseite
	<b>Lena Firchow</b>	Soziale Medien
	<b>Ines Arnold</b>	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
	<b>Katrin Frankenberg</b>	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
	<b>Vivien Szameitat</b>	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
	<b>Hong Mai Ho</b>	Marketing
	<b>Anastasia Hille</b>	Marketing
	<b>Inger Etzel</b>	Human Resources, Marketing
	<b>Paula Lesinski</b>	Projektmanagement
	<b>Kim Reuscher</b>	Projektmanagement
	<b>Carina Gonzalez</b>	Kaufmännische Leitung
	<b>Dirk Meyer</b>	IT – Administration

## 5.4 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke

Wir arbeiten mit einer ganzen Reihe von Partnern, Organisationen, Institutionen und Unternehmen zusammen.

KRASS wendet sich an Schulen, um mit ihnen gemeinsam die Basis für eine langfristige Zusammenarbeit zu gründen. Schulen wird die Unterstützung im Kunstunterricht angeboten, z.B. durch eine gemeinsame Projektarbeit, Vorstellung von Kulturinstitutionen als Arbeitsplatz, Einblicke in die künstlerische Produktion sowie Unterstützung bei der Entwicklung des künstlerischen Schulprofils, aber auch die Gründung gemeinsamer Initiativen, wie z.B. Schnuppertage, Eltern/Schüler-Patentage, Hausportraits und Öffentlichkeitsarbeit.

Partner-Institution	Rahmen (Wirkung)	Ziel
Schulen, Kindergärten	Projektmanagement	Verbreitung unseres Ansatzes, Kontakt zur Zielgruppe, Angebotsdurchführung
Ministerien	Beschaffung	Finanzielle Förderung
Branchen Verbände	Verwaltung, Recht, Finanzen	Beratung, Know-How
Andere NGOs	Beschaffung, Projektmanagement	Kooperationen, Know-How, Ressourceneinsparungen
Unternehmen	Beschaffung	Finanzielle Förderung, Kooperationen
Banken	Beschaffung	Finanzielle Förderung
Kommunen	Beschaffung, Projektmanagement	Finanzielle Förderung, Kooperationen
Ateliers	Projektmanagement, Personal	Ressourceneinsparung, Angebotsdurchführung
Agenturen	Kommunikation	Marketing, Werbung

Unsere Förderer variieren je nach Einzel-Angebot. Anbei ein Auszug verschiedenster Partner, mit denen wir bisher zusammengearbeitet haben und weiterhin zusammenarbeiten.

<b>Partner</b>	<b>Form der Unterstützung</b>
AktionFamilienBund	pro bono KinderAtelier
Aktion Mensch	Fördergelder
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	Zweckgebundene Fördergelder
Der Paritätische Wohlfahrtsverband	Beratung
Diakonie Düsseldorf	Personalberatung
EHASO	freie Spenden
Elsa hilft gGmbH	gebundene Spenden
ESPRIT	Zeitspende
Förderschulen in Düsseldorf	Kooperation
Hauptschulen in Düsseldorf	Kooperation
It´s for kids	gebundene Spenden
Jumpers Düsseldorf	Kooperation
KIT-Kunst im Tunnel (Museum)	Kostenfreier Eintritt und Führungen
Kunsthalle Düsseldorf (Museum)	Personelle Unterstützung
Landschaftsverband Rheinland	Zweckgebundene Fördergelder
Musenkuss (Netzwerk)	Werbeplattform
Parklife	Kooperation
Polizei Düsseldorf	Beratung (Sicherheit, Projekte)
Sonnen Herzog	gebundene Spenden
Stadt Düsseldorf	Kooperation
Stiftung Bürgermut	Kooperation
T&C Stiftung	gebundene Spenden
Universitätsklinikum Düsseldorf (UKD)	Kooperation
Volker Rosin Stiftung	gebundene Spenden, Kooperation
Vodafone	Zeitspender und freie Spenden

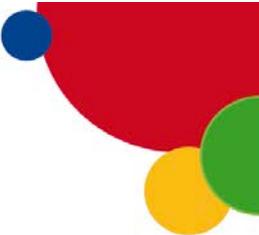
## 6. Profile der beteiligten Organisationen

### 6.1 Organisationsprofil

<b>Vereinsname</b>	KRASS e.V. – Kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche
<b>Gründung</b> Gründungsjahr Gründungsort Gründerin	26.10.2009 Düsseldorf Claudia Seidensticker
<b>Hauptsitz</b> Straße Ort Telefon Email Website	Grafenberger Allee 269 40237 Düsseldorf + 49 170 / 24 16 859 info@krass-ev.de www.krass-ev.de
<b>Ansprechpartner</b> Claudia Seidensticker	c.seidensticker@krass-ev.de
<b>Rechtsform</b>	Gemeinnütziger, eingetragener Verein (e.V.)
<b>Vereinsregister</b> Nummer Ort Datum	10255 Düsseldorf 26.10.2009
<b>Satzung</b> (Link)	<a href="https://krass-ev.de/wp-content/uploads/2017/01/Satzung.pdf">https://krass-ev.de/wp-content/uploads/2017/01/Satzung.pdf</a> (Download als PDF)
<b>Gemeinnützigkeit</b> (gem. §52 Abg.-Ord.) Finanzamt Datum Feststellungsbescheid Zweck	Düsseldorf 21.02.2019 Förderung von Bildung und Erziehung sowie Kunst und Kultur und die Unterstützung von hilfsbedürftigen Personen i.S. des §53 AO und zwar sowohl im In- als auch im Ausland
<b>Mitarbeiter</b> (Anzahl und Stellen) Fest Frei Ehrenamtler	- 33 KünstlerInnen ca. 27 Ehrenamtler
<b>Standorte Deutschland</b>	Hauptsitz: Düsseldorf Günzburg, Hamburg, Köln, Lüneburg, Trier
<b>Standorte Ausland</b>	Athen, Griechenland Shanghai, China

<b>Stiftungsname</b>	Stitung Kultur für Kinder
<b>Gründung</b> Gründungsjahr Gründungsort Gründerin	25.10.2010 Düsseldorf Claudia Seidensticker und Anastassios Fountis
<b>Hauptsitz</b> Straße Ort Telefon Email Website	Grafenberger Allee 269 40237 Düsseldorf + 49 170 / 24 16 859 info@stiftungskultur fuerkinder.de www.stiftungskultur fuerkinder.de
<b>Ansprechpartner</b> Claudia Seidensticker	info@stiftungskultur fuerkinder.de
<b>Rechtsform</b>	Treuhänderisch verwaltete Stiftung bürgerlichen Rechts
<b>Satzung</b> (Link)	<a href="http://www.stiftungskultur fuerkinder.de/satzung.html">http://www.stiftungskultur fuerkinder.de/satzung.html</a>
<b>Gemeinnützigkeit</b> (gem. §52 Abg.-Ord.) Finanzamt Datum Feststellungsbescheid Zweck	Düsseldorf 21.11.2012 Förderung von Bildung und Erziehung sowie Kunst und Kultur und die Unterstützung von hilfsbedürftigen Personen i.S. des §53 AO und zwar sowohl im In- als auch im Ausland
<b>Mitarbeiter</b> (Anzahl und Stellen) Fest Frei Ehrenamtler	- - 3

Die Nachfolgeregelung für die Stiftung Kultur für Kinder sieht laut der aktuell gültigen Stiftungs-Satzung Anastasios Fountis als Nachfolger von der Vorsitzenden Claudia Seidensticker vor.



## 6.2 Leitung der Vereinsorganisation

Grundsätzlich gelten unsere Vision und die sich daraus ableitenden sozialen und ethischen Grundsätze auch innerhalb unserer Organisation. Die Leitungsorgane sind per Satzung festgelegt. Eine Überwachung im Sinne von Personalkontrollen – vergleichbar dem Trend in der freien Wirtschaft - findet nicht statt. Stattdessen setzen wir auf eine systembezogene Motivationskontrolle. Die Bedürfnisse des Menschen als Individuum stehen bei uns im Vordergrund.

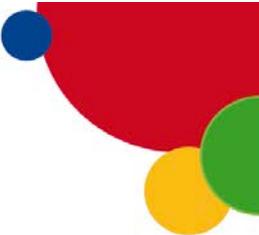
Dies bedeutet konkret:

- Unsere inneren Organisationsstrukturen und -Prozesse (Aufbau- und Ablauforganisation) werden ständig hinsichtlich ihrer Kompatibilität zum Prinzip Leistung und Gegenleistung überprüft und bei Bedarf modifiziert.
- Motivationsfaktoren werden gezielt und regelmäßig eingesetzt. (Anerkennung der jeweiligen Leistung durch dezentrale Verteilung von Verantwortung; soziale Vereinskultur; flexible und individuelle Arbeitsbedingungen; weitgehender Verzicht auf klassische Hierarchien).
- Wir gestalten die Zusammenarbeit mit jeder einzelnen Person individuell und unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Interessen und des Zeiteinsatzes. Flexibilität und individuelle Freiheit zeichnet unser Organisationsmodell als Grundlage der Leistungsmotivation besonders aus.

In seiner Summe entspricht dieses Gesamtsystem – angelehnt an unsere Organisationsstrukturen – unserem Ziel einer sozialen, kreativen Vereinskultur. Der Standardisierungsgrad erreicht einen für unsere Organisation notwendigen Grad, ganz im Sinne unserer Vision und unseres Angebots.

Die Einhaltung dieser Grundsätze werden ständig hinterfragt und überwacht.

Da die Stiftung Kultur für Kinder selbst nicht operativ tätig wird, gelten dieselben Prinzipien, wie für den Verein.



### 6.2.1 Leitungsorgan

Das Leitungsorgan des Vereins ist der Vereinsvorstand. Der Vorstand besteht (per Jahresbeginn 2015) aus insgesamt 3 Personen:

- **Claudia Seidensticker-Fountis:** 1. Vorstands-Vorsitzende, Ehrenamt
- **Michalis Nikolaou:** 2. Vorstands-Vorsitzender, Ehrenamt
- **Anastasios Fountis:** Kassenwart, Ehrenamt

Vertretungsberechtigt sind mindestens 2 Personen aus dem Vorstand.

Zu den Aufgaben des Vereins-Vorstands gehören laut §8 der Vereinssatzung vom 22.11.2013 die Durchführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung, die Führung der laufenden Vereinsgeschäfte, und die Verwaltung der Finanzen. Die Vorstandsmitglieder arbeiten derzeit ehrenamtlich.

Das Leitungsorgan der Stiftung Kultur für Kinder ist der Vorstand. Dieser besteht aus 3 Personen:

- **Claudia Seidensticker-Fountis:** Vorstandsvorsitzende, Ehrenamt
- **Anastasios Fountis:** Vorstandsmitglied, Ehrenamt
- **Dr. Georg Groth:** Vorstandsmitglied, Ehrenamt

Die Mitglieder des Vorstands sind ehrenamtlich tätig, ihnen dürfen keine Vermögensvorteile zugewendet werden. Sie erhalten nur ihre notwendigen angemessenen Auslagen und Aufwendungen erstattet, nach Maßgabe eines entsprechenden Beschlusses des Vorstands. Der Vorstand führt die Geschäfte der Stiftung. (Satzung vom 31.12.2011)

Vertretungsberechtigt sind mindestens 2 Personen aus dem Vorstand.

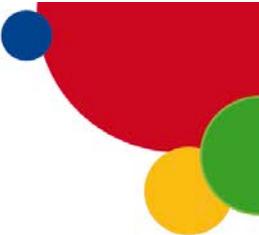
### 6.2.2 Aufsichtsorgan

Das Aufsichtsorgan des Vereins ist die Mitgliederversammlung. Die Mitgliederversammlung besteht aus ordentlichen Mitgliedern und (seit 2013) aus Fördermitgliedern. Stimmberechtigt sind nur die ordentlichen Mitglieder. Die Mitgliederversammlung trifft sich mindestens einmal jährlich.

Das Kuratorium der Stiftung Kultur für Kinder hat beratende Funktion.

### 6.2.3 Interessenskonflikte

Bestehen derzeit keine. Sämtliche Entscheidungen werden in gemeinsamer Absprache (6-Augen-Prinzip) getroffen.



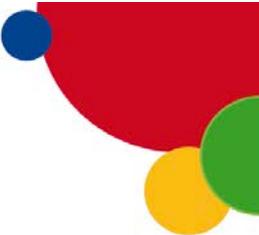
### 6.3 Beteiligungsverhältnisse

Entfällt aufgrund unserer Rechtsform.

### 6.4 Umwelt und Sozialprofil

Aufgrund unserer humanitären Ausrichtung – was wir den Kindern und Jugendlichen vermitteln, pflegen wir auch im internen Umgang miteinander – leben wir im täglichen Umgang miteinander, aber auch im jeweiligen, individuellen Aufgaben- und Verantwortungsbereich, ein sehr soziales und flexibles Miteinander. So gewährleisten wir die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben besonders dadurch, dass unsere Mitarbeiter bei Bedarf ihre Arbeitszeiten flexibel variieren können. Es ist ohne weiteres möglich, Arbeitsstunden an einem anderen Wochentag, oder in den Abend hinein zu verlegen. Für uns zählt letztlich das Ergebnis der Arbeit, nicht der Zeitpunkt. Auch Urlaubszeiten können flexibel gelegt werden. Insgesamt legen wir besonderen Wert darauf, dass sich die Mitarbeiter, aber auch Ehrenamtler bei uns wohlfühlen. Leistung und Gegenleistung – in den vorigen Kapiteln bereits umrissen – spielen für unser Verständnis einer dauerhaften Zusammenarbeit eine besonders wichtige Rolle. Unsere Mitarbeiter entscheiden größtenteils in eigener Verantwortung, wie sie sich die anfallenden Aufgaben des Vereins aufteilen. Sie haben die volle Freiheit der Arbeitsorganisation. Auch für eigene Ideen und Tätigkeiten ist jederzeit Platz. Durch die freie Übertragung und Dezentralisierung der Verantwortungsbereiche werden persönliche Interessen größtmöglich berücksichtigt. Formale Kriterien, wie Geschlecht, Herkunft etc. spielen keine Rolle. Auch die formelle Ausbildung tritt – ganz unserer Überzeugung – in den Hintergrund. Die Motivation des Einzelnen steht im Vordergrund. Diese entscheidet letztlich auch über den Einsatz und den Erwerb neuer Kenntnisse und Fähigkeiten.

In unseren Kursen und Workshops legen wir Wert auf Verwendung von wiederverwendbaren Materialien und verwerten darüber hinaus von den Kindern zuvor gesammelte Abfallprodukte, wie z. B. Rollen von Küchenpapier, Joghurtbecher, alte Stoffe, etc. um eine weitere Müllproduktion zu reduzieren. Besonders in der bildenden Kunst bietet sich hier eine ganze Reihe von Möglichkeiten an. In anderen Bereichen, wie beispielweise TV und Radio, werden einmalig Geräte angeschafft, die über Jahre hinweg genutzt werden. Nicht zuletzt aufgrund unserer sparsamen Finanzkalkulation, vermeiden wir soweit es geht die Nutzung einmaliger Gebrauchsgüter, so dass wir unsere Finanzmittel zur weiteren Verbreitung unserer Vision nutzen können. Weiterhin werden unsere Mitarbeiter bei Bedarf von einer Psychologin und Vertrauensperson (Mitglied des Kuratoriums der Stiftung Kultur für Kinder) durch Supervisionen unterstützt.



## **7. Finanzen**

Das Geschäftsjahr ist der 01.01.2020 – 31.12.2020.

### **7.1 Buchführung und Bilanzierung**

#### **7.1.1 Buchführung**

Wir verwenden in der Buchführung eine Einnahmen-Überschussrechnung. Anlagevermögen besteht keins. Die Buchhaltung wurde 2020 von einer Honorarkraft bearbeitet. Zur besseren Übersicht werden die wichtigsten Daten der Einnahmeüberschussrechnung in den folgenden Abschnitten zusammengefasst.

#### **7.1.2 Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss ist aufgrund unserer Rechtsform identisch mit der Einnahmen-Überschussrechnung des Vereins. Gleiches gilt für die Stiftung Kultur für Kinder.

#### **7.1.3 Controlling**

KRASS e.V. führt ein monatliches Finanzcontrolling durch.

### **7.2 Vermögensverhältnisse**

#### **7.2.1 Vermögensrechnung**

KRASS e.V. und die Stiftung für Kultur für Kinder haben kein immaterielles Vermögen, keine Sachanlagen, Finanzanlagen und Forderungen. Auch bestehen für beide Institutionen keine Darlehen, keine Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung oder sonstige Verbindlichkeiten.

#### **7.2.2 Darlehen**

Darlehen oder dergleichen bestehen für KRASS e.V. als auch der Stiftung Kultur für Kinder keine.

## 7.3 Einnahmen und Ausgaben

<b>Einnahmen-Ausgaben KRASS Düsseldorf und KvOs für das Jahr 2020</b>	
KRASS e.V.	01. Jan. - 31. Dez. 2020
<b>Einnahmen</b>	<b>199.432,01 €</b>
Düsseldorf, <i>inkl. KvOs ohne eigene Buchhaltung</i>	130.980,63 €
Günzburg	1.097,84 €
Hamburg	25.029,73 €
Lüneburg	42.123,81 €
Trier	200,00 €
<b>Ausgaben</b>	<b>178.950,14 €</b>
Düsseldorf, <i>inkl. KvOs ohne eigene Buchhaltung</i>	110.856,12 €
Günzburg	2.190,07 €
Hamburg	20.782,77 €
Lüneburg	42.760,48 €
Trier	2.360,70 €
<b>Vereinsergebnis Stand 31. Dez. 2020</b>	<b>20.481,87 €</b>

<b>Einnahmen-Ausgaben KRASS Düsseldorf 2020</b>	
KRASS e.V.	01. Jan. - 31. Dez. 2020
<b>Einnahmen</b>	<b>130.980,63 €</b>
Öffentliche Zuschüsse	24.856,25 €
Spende, frei	52.793,37 €
Spende, gebunden	47.221,47 €
Verkaufserlöse	215,00 €
Mitgliedsbeiträge	1.358,00 €
Sonstige Einnahmen	4.536,54 €
<b>Ausgaben</b>	<b>110.856,12 €</b>
Projekt- und Programmkosten	74.421,39 €
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	0,00 €
Allgemeine Werbung und ÖA	16.040,88 €
Verwaltungskosten	20.393,85 €
<b>Differenz Einnahmen/Ausgaben</b>	<b>20.124,51 €</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>79.361,34 €</b>

## 7.4 Lagebericht

Basis für die abgegebene Planung für 2020 waren die Ergebnisse der Vorjahre. Die Entwicklung des Jahres 2019 hat die Erwartungen trotz Pandemie weitestgehend erfüllt.

Das **Gesamtjahresergebnis** ist mit einem **Plus von 20.481,8 €** sehr erfreulich und dadurch können 2021 weitere Projekte initiiert werden. Die Einnahmen insgesamt beliefen sich auf rund 199.500,00 €, das sind 40.000,00 € mehr als im Vorjahr, bei gestiegenen Ausgaben von rund 20.000,00 € im Gegensatz zum Vorjahr.

Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben Düsseldorf					
	2016	2017	2018	2019	2020
<b>Einnahmen</b>	<b>69.592,54 €</b>	<b>99.359,97 €</b>	<b>142.080,47 €</b>	<b>85.526,62 €</b>	<b>130.980,63 €</b>
Öffentliche Zuschüsse	14.632,36 €	8.992,65 €	200,00 €	0,00 €	24.856,25 €
Spende, frei	29.265,47 €	44.311,61 €	70.884,97 €	54.855,06 €	52.793,37 €
Spende, gebunden	17.070,12 €	41.281,23 €	64.325,00 €	16.143,40 €	47.221,47 €
Verkaufserlöse	3.019,60 €	300,00 €	227,00 €	112,00 €	215,00 €
Mitgliedsbeiträge	4.181,21 €	4.474,48 €	1.459,00 €	1.293,00 €	1.358,00 €
Sonstige Einnahmen	1.423,78 €	0,00 €	4.984,50 €	13.123,16 €	4.536,54 €
<b>Ausgaben</b>	<b>63.145,16 €</b>	<b>82.418,61 €</b>	<b>119.020,57 €</b>	<b>84.973,99 €</b>	<b>110.856,12 €</b>

Grundlage der Planung für 2020 waren im Wesentlichen die Zahlen von 2019. Aufgrund der Fundraising Maßnahmen konnte das Niveau der freien Spenden gehalten werden. Gebundene Spenden und öffentliche Zuschüsse haben sich aber deutlich steigern lassen. Wir haben allein in **Düsseldorf rund 131.000 € Spenden** eingenommen, das entspricht einem Plus von rund 45.000 € gegenüber 2019. Insgesamt ist zu verzeichnen, dass über das Jahr verteilt eine stabilere monatliche ungebundene Summe zur Verfügung steht. Insgesamt setzt sich die Verteilung der Spenden wie folgt zusammen: 40 % freie Spenden, 36 % gebundene Spenden, 19 % öffentliche Förderung 4 % sonstige Einnahmen inkl. Verkaufserlöse und 1 % Mitgliedsbeiträge.

Den höheren Einnahmen stehen höhere Ausgabe entgegen. 68 % der Einnahmen fließen in die Projekte ein. 18 % macht die reine Verwaltung aus und Werbung sowie Öffentlichkeitsarbeit 14 %. Langfristig streben wir an, die Verwaltungskosten konstant gering zu halten und gleichzeitig genügend Ressourcen bereit zu stellen, um die nötigen Aufgaben in der Verwaltung unserer Arbeit bewältigen zu können.

In der Prognose für 2021 gehen wir in monatlichen Schritten vor und führen einen monatlichen Soll-/Ist-Vergleich durch. Das Ziel ist insgesamt eine präzisere Erreichung der Prognosen, insbesondere aber eine verbesserte Planungssicherheit bzgl. Projekten sowie Aufbau unserer Infrastruktur, dies in Verbindung mit kürzeren Reaktionszeiten bei Abweichungen von den Planansätzen.

